Main-Taunus-Schachvereinigung
Unterverband VII

Kriftel im Juli 1961

Rundbrief Nr. 99

Liebe Schachfreunde !

Heinrich Finger-Gedenkturnier 1961.

Das Heinrich Finger-Gedenkturnier fand am 7.Mai 1961 in Flörsheim a./Main Gasthaus "Zum Hirsch" statt. In der Klasse I spielten 7 und in der Klasse II 18 Mannschaften. Beim H-F-T.besteht eine Mannschaft aus 4 Spielern. Bei der Wertung der Wettkämpfe zählen nur die Partiepunkte. Die Spielzeit beträgt 2mal 20 Minuten. Mit 25 Mannschaften war das Turnier stark besetzt. Es war ein eindrucksvolles Bild und sehr hübsche Demonstration für unser Schach, wenn die 100 Spieler jeweils gleichzeitig in Aktion waren.Der zeitliche sowie spielerische Ablauf des Turniers ging reibungslos von statten. Die Turnierleitung brauchte keinen einzigen Streitfall zu schlichten.Für die drei Ersten jeder Klasse gab es nette Preise,wobei,ausser einer Armbanduhr, der Sekt an erster Stelle rangierte. Die Siegerehrung nahm unser Ehrenvorsitzender August Bauer vor.

Von dieser Stelle aus, sei dem Ausrichter des Turniers,unseren Flörsheimern Schachfreunden sowie der Turnierleitung für ihre vorbildliche Arbeit,welche viel zum guten Gelingen des Turniers beigetragen hat, nochmals recht herzlich gedankt. Nun folgen die Tabellenendstände:

Klasse I

Platz	Verein		1	2	3	4	5	6	7	P-Pkt.
1.	Kelsterbach	I	---	2.0	2.5	2.0	4.0	3.0	3.0	16.5
2.	Rüsselsheim	I	2.0	---	1.5	2.5	3.0	3.0	2.0	14.0
3.	Sindlingen	I	1.5	2.5	---	1.5	2.0	3.0	2.0	12.5
4.	Höchst 1910	I	2.0	1.5	2.5	---	1.5	2.0	2.0	11.5
5.	Höchst 1910	II	0.0	1.0	2.0	2.5	---	2.0	3.0	10.5
6.	Flörsheim	I	1.0	1.0	1.0	2.0	2.0	---	3.0	10.0
7.	Griesheim	I	1.0	2.0	2.0	2.0	1.0	1.0	---	9.0

Klasse II Gruppe 1

1.	Rüsselsheim	II	---	1.5	2.0	4.0	4.0	4.0	15.5
2.	Kelkheim	I	2.5	---	3.5	3.0	2.0	3.0	14.0
3.	Raunheim	I	2.0	0.5	---	2.5	4.0	3.5	12.5
4.	Nied	II	0.0	1.0	1.5	---	3.5	3.0	9.0
5.	Flörsheim	IV	0.0	2.0	0.0	0.5	---	4.0	6.5
6.	Flörsheim	VI	0.0	1.0	0.5	1.0	0.0	---	2.5

Gruppe 2

1.	Flörsheim	II	---	2.0	3.0	4.0	3.0	4.0	16.0
2.	Kelsterbach	II	2.0	---	2.5	2.5	3.5	3.5	14.0
3.	Nied	I	1.0	1.5	---	3.0	2.0	4.0	11.5
4.	Hofheim/Eppstein		0.0	1.5	1.0	---	2.0	4.0	8.5
5.	Sindlingen	II	1.0	0.5	2.0	2.0	---	2.0	7.5
6.	Rüsselsheim	III	0.0	0.5	0.0	0.0	2.0	---	2.5

Gruppe 3

1.	Bischofsheim	I	---	1.0	3.0	3.5	4.0	3.0	14.5
2.	Eppstein	I	3.0	---	2.0	2.0	3.0	4.0	14.0
3.	Flörsheim	III	1.0	2.0	---	2.5	2.5	3.5	11.5
4.	Kriftel	I	0.5	2.0	1.5	---	2.0	3.0	9.0
5.	Flörsheim	V	0.0	1.0	1.5	2.0	---	1.0	5.5
6.	Kelsterbach	III	1.0	0.0	0.5	1.0	3.0	---	5.5

Die Stichkämpfe der drei Gruppensieger endeten mit einer grossen Überraschung.

Platz	Verein		1	2	3	P-Pkt.
1.	Bischofsheim	I	---	2.5	3.5	6.0
2.	Flörsheim	II	1.5	---	2.5	4.0
3.	Rüsselsheim	II	0.5	1.5	---	2.0

Kelkheimer Pokalturnier 1961.

Meisterklasse:	Verein	I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.	S-B-W.
1. Niebling F.	Sindlingen	-	r	1	-	r	r	1	1	-	-	4.5	
2. Weitzel	Kelsterbach	r	-	r	1	1	-	-	-	0	1	4.0	12.25
3. Koldehofe	Sindlingen	0	r	-	r	1	-	-	1	1	-	4.0	10.75
4. Heyland	Höchst 1910	-	0	r	-	0	1	1	1	-	-	3.5	10.00
5. Schroeter	Rüsselsheim	r	0	0	1	-	-	1	-	-	1	3.5	9.25
6. Ganshorn	Unterliedbchr	-	-	0	-	-	r	r	1	1		3.5	7.00
7. Dr.Mennicke	Höchst 1910	0	-	-	0	0	r	-	-	1	1	2.5	
8. Kandzia	Kelkheim	0	-	0	0	-	r	-	-	1	r	2.0	
9. Steyer W.	Kelkheim	-	1	0	-	-	0	0	0	-	r	1.5	
10. Mala K.	Griesheim	-	0	-	-	0	0	0	r	r	-	1.0	

Hauptturnier:	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkt.	S-B-W.
1. Leipe	Unterliederbach	-	1	r	r	1	1	1	1	6.0	17.75
2. Bauer A.	Höchst 1910	0	-	1	1	1	1	1	1	6.0	16.00
3. Bonnaire	Sindlingen	r	0	-	1	1	1	1	1	5.5	
4. Handwerk	Hofheim	r	0	0	-	r	0	1	1	3.0	7.00
5. Frisch	Rüsselsheim	0	0	0	r	-	1	1	r	3.0	5.75
6. Schulz	Kelkheim	0	0	0	1	0	-	0	1	2.0	3.50
7. Then	Kelkheim	0	0	0	0	0	1	-	1	2.0	2.50
8. Hagemann	Höchst 1910	0	0	0	0	r	0	0	-	0.5	

Nebenturnier A:	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.	S-B-W.
1. Brehm	Höchst 1910	-	1	1	0	-	1	1	-	1	-	5.0	
2. Müller	Höchst 1910	0	-	r	1	-	1	1	-	1	-	4.5	
3. Niebling A.	Sindlingen	0	r	-	-	r	1	-	1	-	1	4.0	
4. Klar	Rüsselsheim	1	0	-	-	0	0	-	1	-	1	3.0	9.00
5. Struck	Unterliederbach	-	-	r	1	-	-	r	0	1	0	3.0	8.25
6. Becker	Eppstein	0	0	0	1	-	-	-	1	1	-	3.0	7.00
7. Rosner	Flörsheim	0	0	-	-	r	-	-	1	0	1	2.5	
8. Horn	Kelkheim	-	-	0	0	1	0	0	-	-	1	2.0	4.00
9. Stenner H.	Sindlingen	0	0	-	-	0	0	1	-	-	1	2.0	3.50
10. Gülzow	Rüsselsheim	-	-	0	0	1	-	0	0	0	-	1.0	

Nebenturnier B:	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.	S-B-W.
1. Firnschild	Griesheim	-	0	1	r	1	1	-	-	-	1	4.5	13.50
2. Sittig	Eppstein	1	-	0	r	-	1	1	-	1	-	4.5	12.50
3. Steyer Maria	Kelkheim	0	1	-	1	r	-	-	r	-	1	4.0	12.00
4. Cherib	Rüsselsheim	r	r	0	-	1	-	-	1	1	-	4.0	10.50
5. Butz jun.	Eppstein	0	-	r	0	-	1	1	-	-	1	3.5	
6. Kaus	Kelkheim	0	0	-	-	0	-	1	1	1	-	3.0	
7. Dambmann	Sindlingen	-	0	-	-	0	0	-	-	1	1	2.0	
8. Taschner	Höchst 1910	-	-	r	0	-	0	-	-	0	1	1.5	
9. Scholz	Kelkheim	-	0	-	0	-	0	0	1	-	0	1.0	1.50
10. Schulz	Griesheim	0	-	0	-	0	-	0	0	1	-	1.0	1.00

Jugendturnier:	Verein	Pkt.				
1. Kuposyk	Eppstein	5.0	6.	Schäfer	Flörsheim	2.0
2. Ress	Eppstein	5.0	7.	Meisterling	Kelsterbach	2.0
3. Lippert R.	Kelsterbach	4.0	8.	Stauf	Kelkheim	1.0
4. Giessen	Flörsheim	4.0	9.	Lorenz	Sindlingen	1.0
5. Duschmann	Flörsheim	2.0	10.	Scholert	Kelsterbach	1.0

Das Jugendturnier konnten wir nicht tabellenmässig bringen,weil uns hierzu die vollständigen Unterlagen fehlen.Ebenso verhält es sich mit dem durchgeführten Schülerturnier. Es wurde uns zwar mündlich versprochen, dass uns ein abschliessender Bericht von dem Turnier zugeleitet würde, aber trotz Anmahnung ist es bis Dato nicht geschehen. Diese Tatsache ist bedauerlich und taktlos zugleich gegenüber der MTS-Führung die stets posetiv zum Kelkheimer Pokalturnier gestanden hat.

Mit 48 Spielern war das Turnier zufriedenstellend besetzt und trotz der Terminschwierigkeit ging alles glatt über die Bühne. Die ersten zwei Runden wurden im Gasthaus "Zum Löwen" und die übrigen Runden in der Stadthalle, in einem sehr schönen Nebensaal, gespielt. Allen Klassensiegern und Preisträgern gratulieren wir zu ihrem Erfolg. Unseren Kelkheimer Schachfreunden sei Dank gesagt für die Mühe und Arbeit welche sie sich um die Durchführung des Turniers gemacht haben.

MTS-Wettkampfreise nach Heilbronn am 1./2.Juli 1961.

Am Samstag, den 1. Juli begann unsere Reise morgens 7.30 Uhr ab Höchster Bahnhof mit einer Verspätung von 30 Minuten. Das Zusteigen der Teilnehmer in Flörsheim,Rüsselsheim und Gross-Gerau klappte ebenfalls ganz gut, so dass wir ab Gross-Gerau 39 Personen waren. Die Schachfreunden Schmidt Max und Adolf begleiteten uns mit ihren Gattinen im eigenem Pkw ab Rüsselsheim.Auf der Autobahn nach Mannheim begrüsste Vorsitzender Stenner alle Fahrtteilnehmer recht herzlich. Er wünschte allen eine gute Fahrt und recht frohe vergnügliche Stunden.Die Spieler bat er noch, anbetracht der grossen Hitze, vor dem Wettkampf mit dem Alkoholverbrauch mässig zu sein.Trotz der Verspätung bei der Abfahrt waren wir pünktlich um 10.00 Uhr in Heidelberg.Am Karlstor wurde geparkt und alle Fahrtteilnehmer zu einem Stadtbummel entlassen. Um 11.2 Uhr ging es dann wieder weiter nach Sinsheim. Hier wurde das Mittagessen eingenommen. Um 14.10 Uhr kamen wir in Heilbronn vor dem Hotel Fegert an. Sofort nach der Ankunft, wurden die Quartiere zugewiesen. Es ging alles sehr schnell und mit Freude konnten wir feststellen,dass wir alle in einem Haus untergebracht waren.Halt! Einen hatten wir vergessen und zwar unseren Omnibusfahrer Herrn Mook.Dies konnte nur geschehen, weil wir ihn in der vorgeplante Quartierliste überhaupt nicht eingesetzt hatten.Im Hotel Fegert war kein Zimmer mehr zu haben,desgleichen auch nicht mehr in den unmittelbaren Nachbarhotels. Hier war guter Rat teuer und für uns eine peinliche Situation.Mit der freundliche Unterstützung unser Heilbronner Schachfreunden, wurde auch diese Klippe überwunden und Herr Mook bekam noch ein Zimmer in einem entfernt gelegenem Hotel. Wir haben unsere Lehre daraus gezogen und künftig wird eine solche Panne nicht mehr unterlaufen. Im Hotel Fegert fan auch der Wettkampf statt, so dass die Spieler die Gelegenheit hatten, vor dem Wettkampf sich erst noch einmal etwas frisch zu machen.Die Unterkunft im Hotel Fegert war vorzüglich. Es ist ein sehr gepflegtes und komfortables Haus, wo man sich schon richtig wohl fühlen konnte.

Bevor wir nun zu unserem Wettkampf kommen, möchten wir erst noch ein paar Worte über Heilbronn und unseren Wettkampfpartner sagen. Heilbronn ist eine sehr schöne Stadt mit etwa 89000 Einwohnern.Es hat auffallend breite Strassen und herrliche Grünanlagen an den Ufern des Neckars entlang. In Heilbronn gibt es 6 Schachvereine. Diese 6 Vereine stellten eine Stadtmannschaft zusammen, gegen die wir zum Wettstreit an 26 Brettern antraten.

Nachdem die Herren Turnierleiter,Fleischer,Heilbronn und Handwerk,MTS,die Mannschaften platziert hatten, erfolgte die offizielle Begrüssung unserer Mannschaft durch Herrn Böhringer,1.Vorsitzender des Heilbronner Schachvereins e.V.. In seiner Ansprache, dankte er der Main-Taunus-Schachvereinigung für ihr Kommen.Er freue sich sehr darüber, dass die Veranstaltung zustande gekommen sei und wünschte derselben einen freundschaftlichen Verlauf.MTS-Vorsitzender Stenner,dank-

te in seiner Erwiderung recht herzlich für die nette Begrüssungsworte und überreichte zur Erinnerung an diesen Wettkampf an die Heilbronner Schachfreunden 4 Mappen mit je 7 Radierungen von Alt-Höchst.

Die Heilbronner Schachfreunden machten uns ebenfalls ein Geschenk, indem sie die Bezahlung von 5 Quartieren für Jugendspieler übernahmen. Diese Geste hat uns sehr gefreut und dafür sagen wi nochmals herzlichen Dank.

Um 14.40 Uhr begann dann der Wettkampf und die Mannschaften spielten in folgender Aufstellung:

Brett	1	Schroeter	,Rüsselsheim	- Löchner	,Heilbronn	1:0
"	2	Niebling F.	,Sindlingen	- Krysta	, "	0:1
"	3	Staller	,Höchst 1910	- Funk A.	, "	1:0
"	4	Schmidt Max	,Rüsselsheim	- Funk G.	, "	1:0
"	5	Weitzel	,Kelsterbach	- Hohl	, "	1:0
"	6	Bauer Joachim	,Höchst 1910	- Reichold	, "	1:0
"	7	Schmidt Adolf	,Rüsselsheim	- Wagner	, "	1:0
"	8	Koldehofe	,Sindlingen	- Binder	, "	r
"	9	Schunack	,Kelsterbach	- Söhner	, "	1:0
"	10	Kaesler	,Unterliederb.	- Bartsch	, "	1:0
"	11	Matzerath	,Höchst 1910	- Beck	, "	r
"	12	Kandzia	,Kelkheim	- Kowalski	, "	1:0
"	13	Bonnaire	,Sindlingen	- Kapp	, "	1:0
"	14	Gerhard	,Gross-Gerau	- Schäfer	, "	0:1
"	15	Bauer August	,Höchst 1910	- Fleischer	, "	r
"	16	Giessen	,Flörsheim	- Tretner	, "	0:1
"	17	Liersch	,Kostheim	- Kundermann	, "	0:1
"	18	Heyland	,Höchst 1910	- Trefz	, "	0:1
"	19	Struck	,Unterliederb.	- Kunze	, "	0:1
"	20	Sippel	,Griesheim	- Marian	, "	r
"	21	Ganzhorn	,Unterliederb.	- Müsing	, "	1:0
"	22	Schwarz	,Bischofsheim	- Klenk	, "	r
"	23	Pichler	,Rüsselsheim	- Rössner	, "	0:1
"	24	Stenner F.	,Höchst 1910	- Schilde	, "	1:0
"	25	Kinder	,Höchst 1910	- Maier	, "	1:0
"	26	Steyer	,Kelkheim	- Fischer	, "	1:0

Damit konnten wir den Wettkampf gegen Heilbronn mit 16.5 : 9.5 Punkten gewinnen.

Der vorgesehene gemütliche Abend mit den Heilbronner Schachfreunden fiel aus, weil dieselben der Ansicht waren,die Anstrengunge des Wettkampfes bei der enormen Tageshitze sei für die Leute des Guten schon genug gewesen.Nun, wir waren darüber nicht böse, denn jetz konnte nach belieben jeder mit dem Abend machen was er wollte.Es wur de Skat und Schach gespielt; im Garten bei kühlen Getränken geplaude Fernsehen angesehen und sehr rege Spaziergänge durch das nächtliche Heilbronn gemacht.

Am Sonntag waren um 9.25 Uhr glücklich alle Schäflein wieder an Bord, so dass die Abfahrt erfolgen konnte.Hierbei wurden mit dem Hotelpersonal Abschiedsgrüsse getauscht,wobei besonders die Zimmermädchen,unter zuhilfenahme von weissen Bettlacken, recht eifrig aus Fenstern winkten.

Bei guter Stimmung aller Teilnehmer ging die Fahrt nun über die Burgenstrasse.Die Reise wurde noch dreimal unterbrochen und zwar in Bad Wimpfen, Neckarelz und Eberbach.Bei Neckarelz, wurde auch die Burg Hornberg besichtigt (einst Sitz Götz von Berlichingen).Dieser Teil der Fahrt, war der landschaftlich Schönste.Von Eberbach wurde die Rückfahrt um 19.10 angetreten. In flotter Fahrt ging es über Hirschhorn,Neckarsteinach,Neckargemünd,Heidelberg,Gross-Gerau,Rüs-

selsheim,Flörsheim,Eddersheim,Sindlingen unserem Ausgangspunkt unserer Fahrt zu.Ankunft in Höchst um 21.50 Uhr.

Wir waren durch die warme Witterung während der zweitägige Fahrt alle sehr strapaziert. Aber wohlgemut und froh sind wir nach Hause gegangen. Die Wettkampfreise war schön, für uns alle ein Erlebnis und wird allen Fahrtteilnehmern noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben.

Bezirks-Blitzeinzelmeisterschaften 1961.

Wir erinnern Sie heute noch einmal an das Blitzturnier,welwelches am 23.Juli 1961 in Ffm.-Nied, Oeserstr.in der Kantine des Bundesbahn-Ausbesserungswerkes,zum Austrag kommt.Das Turnier beginnt am Sonntagmorgen um 8.30 Uhr.Am 26.Juni 1961,haben Sie von unseren Nieder Schachfreunden eine Einladung zu diesem Blitzturnier erhalten Aus dieser Einladung können Sie alle nähere Einzelheiten ersehen,so dass wir uns eine Wiederholung ersparen können. Weisen Sie ihre Spieler recht oft auf dieses Turnier hin,damit die Teilnahme an demselben geweckt wird.

Allgemeine Nachrichten für die MTS.

Bei unserem Schachfreund Eugen Kerpen,Rüsselsheim,2.Vorsitzender des Hessischen Schachverbandes,hat es Familienzuwachs gegeben.Es wurde eine Tochter "Christine" geboren.Zu diesem freudigen Ereignis,gratulieren wir recht herzlich.

Der Qualifikationswettkampf zwischen Langendernbach und Wiesbaden-Biebrich um den Verbleib in der Landesklasse "West" endete 5:3 für W.-Biebrich.

Der Qualifikationswettkampf zwischen Sarotti und Hofheim endete 7:1 für Hofheim.Hofheim spielt damit in der kommenden Saison in der A-Klasse Gruppe Obermain.

Der Schachverein Eppstein hat eine sehr eifrige und rege Jugendgruppe, die ein Turnier um den Vereins-Jugendmeister durchführte. Sieger des Turniers wurde Kupozyck mit 4 P.aus 6 Partien vor Ulrich und Reichard je 3.5 P,Russ,Trabandt und Bosert je 3 P. sowie Peters 1 P.

Den ersten Jugendmannschaftswettkampf um den Bezirks-Jugendmannschaftsmeister gewann Kelsterbach - Flörsheim 5.5 : 0.5 Punkten. Ferner sind an diesem Turnier noch Eppstein und Höchst mit je einer Mannschaft beteiligt.

Bei einem Mannschaftsblitzturnier mit Vierer-Mannschaften in Lampertheim konnte der SV Rüsselsheim mit seiner ersten Mannschaft: Stimpel 7.5 P,Schmidt M.7.5 P,Schmidt A.6.5 P. und Kerpen 5.5 P. in der Entscheidungsgruppe,hinter Lampertsheim I,Heidelberg,Mannheim, Königsspringer Ffm.,Stuttgart 1879 und Stuttgart 1910 den 7.Platz belegen. Die zweite Mannschaft bestehend aus Diesner 9 P.,Schroeter 7 P.,Schulze 6.5 P. und Quetsch 4.5 P.konnte in der Trostrunde hinter Weinheim den 2. Platz erobern.

Ein Freundschaftswettkampf gegen Mainz-Mombach wurde in Rüsselsheim ausgetragen, wobei der SV Rüsselsheim mit 10.5 : 6.5 Punkten gewann.

Es grüsst Sie

mit freundlichen Schachgrüssen !

Friedrich Stenner — **1.Vorsitzender**

Fritz Vogt — **Presswart**